

#### Schularten

- Grundschule  
 Förderschule  
 Mittelschule  
 Realschule
- Wirtschaftsschule  
 Gymnasium  
 FOS/BOS  
 Berufsschule

#### Jahrgangsstufen

- 1 – 4 (Primarstufe)  
 5 – 7 (Unterstufe)  
 8 – 10 (Mittelstufe)  
 11 – 13 (Oberstufe)  
 Berufliche Bildung

#### Fachbereiche

- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften  
 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften  
 Sprachen  
 Religion und Ethik  
 Kunst, Werken, Musik und Sport

---

#### Anregung/Aufgabenstellung:

Kinder in Europa, denen elementare Rechte vorenthalten werden, sind selten Thema größerer Debatten, verortet man doch die Verletzung der Kinderrechte eher im globalen Süden. Sicher ist das im Prinzip richtig, doch sollte uns das nicht den Blick darauf verstellen, dass in vielen Ländern Europas und auch der EU Kinder in prekären (Rechts)Verhältnissen leben. Nur vor diesem Hintergrund ist dann auch nachvollziehbar, dass ein Arbeitsschwerpunkt der „Agentur der Europäischen Union für Grundrechte“ die Kinderrechtsarbeit ist.

Zum Einstieg in die Thematik dient ein kurzer Film, der anhand der Biographie des fünfzehnjährigen Daniel exemplarisch ein „Kinderleben in der Kanalisation“ beleuchtet; zwischen Betteln und „Empowerment“-Hilfen durch Hilfsorganisation versucht Daniel in Bukarest zu (über)leben.

Im Weiteren erfolgt die Strukturierung des Unterrichtes durch zwei Arbeitsblätter:

#### Arbeitsblatt 1: Ein bedrohtes Kinderleben – Beispiel Rumänien

#### Arbeitsblatt 2: „Kinderrechte in Europa – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ – Das Engagement der „Agentur der Europäischen Agentur für Grundrechte“ für die Kinderrechte

Das erste regt dazu an, die Lebensbedingungen von Kindern in Rumänien, die am Rande der Gesellschaft leben, konzentriert und fokussiert zu erfassen; dazu wird in Partnerarbeit die Homepage der Kinderhilfsorganisation „Humanium“ ausgewertet. Arbeitsblatt 2 dient dazu, in Form eines kurzen Flyers für einen Projekttag an der der Schule den Arbeitsschwerpunkt „Kinderrechtsarbeit“ der „Europäischen Grundrechtsagentur“ vorzustellen. Die angebotenen Materialien sprechen folgende Themen an: Kinder in Armut, Kinder und Migration, Kinder als Opfer von Zeugen und Gewalt, Kinder in Gerichtsverfahren, Kinder am Rande der Gesellschaft, Kinder im öffentlichen und sozialen Leben.

---

**Fächerübergreifende Bildungsziele:** Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung, Soziales Lernen

#### Anbindung an den LehrplanPlus (in Auswahl):

Die Schülerinnen und Schüler

- informieren sich über Einhaltung und Umsetzung der UN-Kinderrechte in verschiedenen Staaten der Welt und stellen ihre Ergebnisse in einer Präsentation vor, z. B. in Form von Kindernachrichten. (SWG, PuG, 9)
- nutzen die Analyse wesentlicher Ergebnisse aktueller Studien zur Lebenssituation von Kindern in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den Lebensbedingungen von Kindern in anderen Regionen der Welt, um die Notwendigkeit des besonderen Schutzes der Kinder zu begreifen. (RS, Sozialwesen, 8)
- ermitteln aus den Grundrechten die Menschenwürde als die durchgängige Zielsetzung und begreifen die Achtung der Würde des Menschen mithilfe aktueller Beispiele (z. B. Umgang mit konträren Meinungen in sozialen Netzwerken) als Grundlage der freiheitlichen Demokratie. (Gym/SW, PuG, 10)
- können mit ihrem Wissen um die universale Gültigkeit der Menschenrechte (vor dem Hintergrund ihrer Entstehung) aktuelle Problemfelder menschenrechtlich erschließen (Gym Eth 12)

#### Material:

Rumänien: Kinder des Untergrunds | Fokus Europa: [Rumänien: Kinder des Untergrunds](#) | [Fokus Europa – YouTube](#) (Film)

Situation der Kinder in Rumänien: [Kinder in Rumänien - Humanium](#).

Kinderrechtsarbeit der FRA: [Kinderrechte in der EU - Unterstützung für alle](#) | [European Union Agency for Fundamental Rights \(europa.eu\)](#)

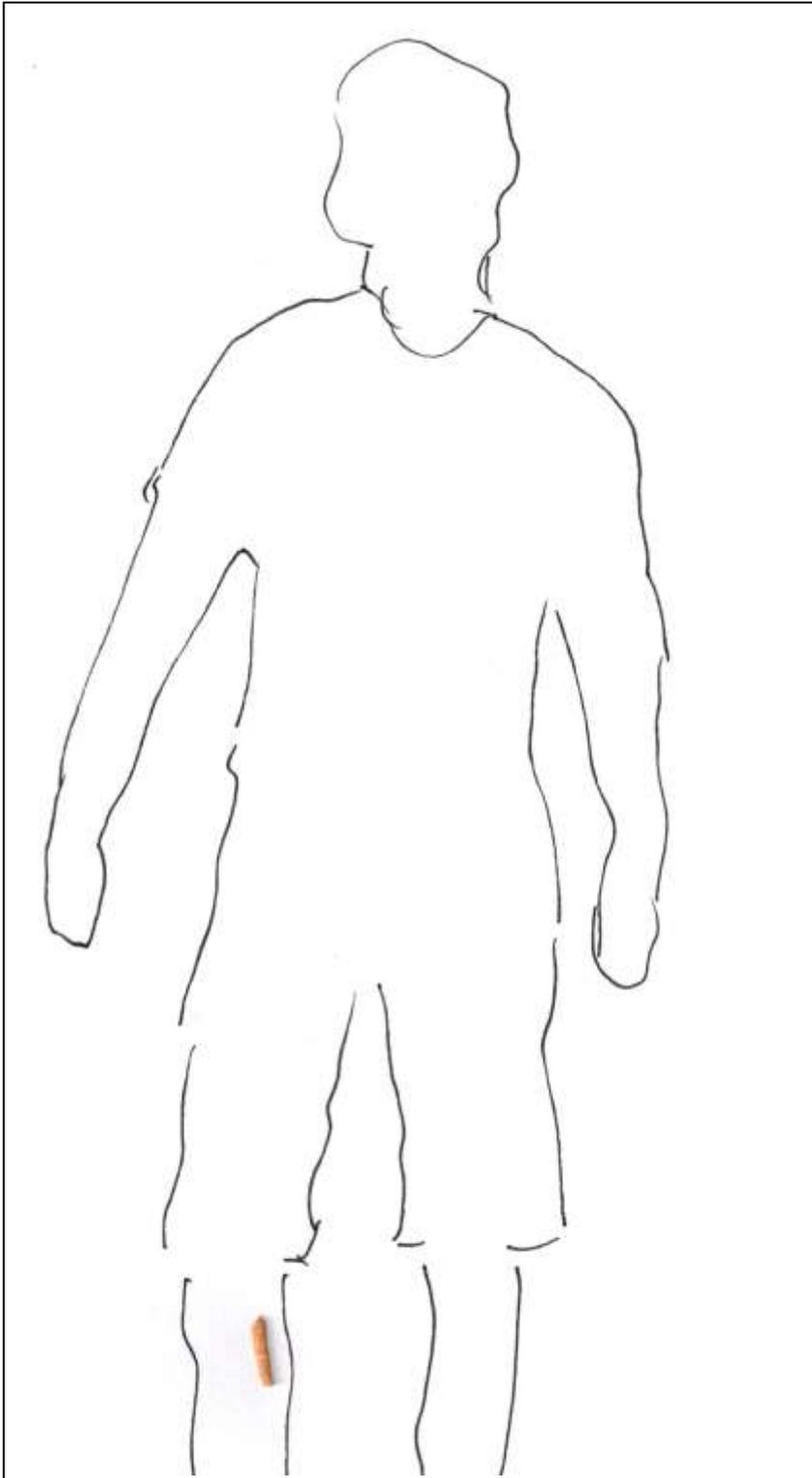
---

□ **Arbeitsblatt 1: Ein bedrohtes Kinderleben**

**Aufgabenstellung:** Durch den Film hast du einen Einblick in die Lebenswirklichkeit von Straßenkindern in Rumänien bekommen; ihr Leben ist vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt. Mit diesen sollst du dich nun genauer auseinandersetzen. Dazu suchst du dir am besten einen Partner oder eine Partnerin.

Verwende dazu folgende Homepage [Kinder in Rumänien - Humanium](#).

Dort sollst du wichtige Informationen stichpunktartig entnehmen und damit die „Leerfigur“ unten beschriften, so dass klar wird, welchen Bedrohungen sie ausgesetzt. Du kannst in die Figur hinein-schreiben oder deine Beschriftung auch daneben anbringen.



## □ **Arbeitsblatt 1: Ein bedrohtes Kinderleben: Erwartungshorizont**

### **Armut**

- schlechte wirtschaftliche Lage, Einkommen vieler Menschen unterhalb der Armutsgrenze
- Einschränkung der Wahrnehmung der Grundrechte: Bildung, medizinische Versorgung

### **Kinderarbeit**

- Armut in ländlichen Gegenden und Dörfern: Zwang für viele Kinder zur Kinderarbeit wegen der Mitversorgung der Familien, in Städten: oft Leben als „Straßenkinder“ in einer Situation der Ausgrenzung
- Beispiele: Betteln, Waschen von Autoscheiben, Ziegelbrennen
- Folgen: Probleme bei der körperlichen und geistigen Entwicklung.

### **Recht auf medizinische Versorgung**

- großer Ärztemangel, gerade aufgrund der Armut in den vielen ländlichen Gegenden: niedrigen Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen als Grund für die „Ärzteflucht“ in Städten (bzw. ins Ausland)
- schlimme Folgen insbesondere für die Gesundheit von Kindern und Schwangeren; jährlich mehr als 10.000 nicht ärztlich begleitete Schwangerschaften; viele Neugeborene mit Untergewicht;
- hohe Anfälligkeit für Krankheiten, hohe Kindersterblichkeitsrate (bis fünf Jahre): 12 Prozent

### **Gewalt gegenüber Kindern**

- viele und häufige Arten: psychologische, körperliche oder sexuelle Gewalt: im Rahmen der Familie, aber auch durch Behörden; weitverbreitete Akzeptanz; Schläge als normale Mittel der Kindererziehung
- Kinderhandel: gravierendes Problem Kindesentführungen durch Mafiabanden, mitunter auch „Kinderkauf“; Einsatz in Westeuropa für kleinkriminelle Handlungen, z B. Diebstahl von Geld aus Parkautomaten, Einsatz von Gewalt als Disziplinierungsmittel
- weitverbreitete Angst in den Familien um das Wohl ihrer Kinder, nach Raub kaum Chancen zur Rückkehr bzw. bei Gelingen nur mit Traumatisierungen
- besonders Mädchen: Gefährdung durch Zwangsprostitution mit allen Folgen für die psychische und körperliche Gesundheit:

### **Diskriminierung**

- besonders betroffen: Roma-Bevölkerung, mehr als drei Millionen, gebürtige Rumäninnen und Rumänen
- gemeinsam mit ihren Kindern: Leben in extremer Armut, ca. 40 Prozent unterhalb der Armutsgrenze
- Auswirkungen auf ihre physische Gesundheit: Lebenserwartung um 15 Jahre geringer als die anderer Rumänen
- scharfe Diskriminierung (auch der Kinder): kaum Zugang zu Bildung, zu vielen Jobs sowie Gesundheits- und Sozialleistungen.

### **Recht auf Bildung**

- Schulpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren, Besuch von staatlichen oder privaten Schulen möglich
- aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage: Senkung der staatlichen Ausgaben für Bildung;

- Folgen: Rückgang in der Zahl der Lehrerinnen und Lehrer
- Lehrberuf außerdem äußerst unattraktiv aufgrund der niedrigen Gehälter und des geringen Ansehens. mit dem Rückgang der Schulstrukturen und Lehrer: weiteres Sinken der Qualität der Bildung
  - Ergebnis: Schulbesuch nur für ca. 90 Prozent, Kinder aus armen Familien überproportional betroffen, dadurch kaum Aufstiegschancen

### **Recht auf Identität**

- oft keine Registrierung der Kinder bei ihrer Geburt, Folge: Fehlen einer staatsbürgerlichen Identität
- in der Regel bei armen und selbst identitätslosen Eltern (ohne Ausweis), oft auch ohne festen Wohnsitz, Problem der vererbten „Illegalität“, permanente Angst vor den Behörden
- Folgen für Kinder: ohne Identität kein Zugang zu öffentlichen Einrichtungen wie Bildung, Gesundheit usw.; insgesamt: kaum Entwicklungschancen

□ **Arbeitsblatt 2: „Kinderrechte in Europa – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ – Das Engagement der „Agentur der Europäischen Union für Grundrechte“ für die Kinderrechte**

**Aufgabe (für die Gruppe):**

Für ein Projekt an der Schule mit dem Thema „**Kinderrechte in Europa – zwischen Anspruch und Wirklichkeit**“ sollt ihr die Arbeit der „**Agentur der Europäischen Union für Grundrechte**“ im Bereich der Kinderrechte in einem **Flyer** für die Besucherinnen und Besucher kurz vorstellen. Welche Form ihr für den Flyer wählt, bleibt euch überlassen.

Verwendet dazu folgende Broschüre der Agentur: [Kinderrechte in der EU - Unterstützung für alle | European Union Agency for Fundamental Rights \(europa.eu\)](https://www.eurofundamentalrights.eu/)

Ihr könnt auf eurem Flyer entweder einen **Überblick über die Tätigkeit der Agentur** geben oder auch nur **einen oder zwei Schwerpunkt(e)** auswählen. Wählt ihr den zweiten Weg, solltet ihr noch weitere Information aus dem „Netz“ dazu besorgen und verarbeiten.

Gleichgültig wie ihr vorgeht, auf jeden Fall sollte das Produkt **übersichtlich und ansprechend** gestaltet werden; in allen Fällen wäre es schön, wenn ihr auch **Bildmaterial** verwenden würdet.

Um eure Recherche zu erleichtern, könnt ihr die Informationen, die ihr findet, nach den Begriffen: **Das Problem – das Ziel – das Vorgehen (der Agentur) gliedern.**

## **Arbeitsblatt 2: „Kinderrechte in Europa – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ – Das Engagement der „Agentur der Europäischen Union für Grundrechte“ für die Kinderrechte – Erwartungshorizont**

### **Kinder in Armut**

**Das Problem:** fast 25 Millionen Kinder in der EU 2017 bedroht von Armut und sozialer Ausgrenzung; in neun EU-Mitgliedstaaten, 2016 nur 19 % der jungen Roma zwischen 16 und 24 Jahren in Ausbildung

**Das Ziel:** Umsetzung der sozialen Rechte als Teil der Grundrechtecharta und der Europäischen Sozialcharta der und verschiedener sekundärer Rechtsakte der EU, Schaffung eines sozialen Europas

**Tätigkeit:** Sammeln von Daten und Aufdecken von Mängeln bei der Umsetzung der Kinderrechte

### **Minderjährige und Migration**

**Das Problem:** bis zu einem Drittel der seit Sommer 2015 nach Europa eingereisten Migrantinnen und Migranten Kinder

**Ziel:** Durchsetzung der Rechte für alle Kinder, unabhängig von ihrem Einwanderungsstatus.

**Tätigkeit:** Informationen und Maßnahmen in den Bereichen Grenzen und Asyl, IT-Systeme der EU, Aufnahme, Ingewahrsamnahme, Rückkehr, Integration und Vormundschaft

### **Kinder in Gerichtsverfahren**

**Das Problem:** 2,6 Millionen Kinder jährlich in Gerichtsverfahren mit einbezogen, zwei Drittel davon ohne angemessene Unterstützung

**Ziel:** Durchsetzung des Rechtes, gehört zu werden, Teilnahme der Kinder an allen sie betreffenden Gerichts- und Verwaltungsverfahren, Sorge für eine kinderfreundliche Teilhabe und Schaffung eines schützenden Umfelds, in dem die Kinder nicht zu Opfern werden

**Tätigkeit:** umfangreiche Untersuchungen mit Juristen und Kindern, Erheben ihre Erfahrungen in Zivil- und Strafprozessen

### **Kinder als Zeugen oder Opfer von Gewalt**

**Das Problem:** drei Fünftel der 2206 Kinder, die 2018 in der EU Opfer von Menschenhandel wurden, EU-Bürger; Kinder als Opfer von Gewalt oft ohne konsequente grenzüberschreitende Hilfe, Fehlen eines Systems, um solche Kinder zu identifizieren, zu schützen und zu unterstützen.

**Ziel:** Umsetzung der in der Kinderrechtskonvention und der Grundrechtecharta geforderten Verpflichtung, Kinder vor Gewalt zu schützen wie z. B. Vernachlässigung sowie körperlichem, seelischem und sexuellem Missbrauch

**Tätigkeit:** Untersuchung folgender Themen: Gewalt gegen Frauen und Mädchen, gegen Kinder mit Behinderungen sowie Zwangsverheiratung, Unterstützung der Behörden und die Zivilgesellschaft durch Materialien bei der Bekämpfung von Kinderhandel

### **Kinder am Rande der Gesellschaft**

**Das Problem:** zwei Fünftel der Musliminnen und Muslime keine Meldung von Fällen von Diskriminierung aus Sorge vor Konsequenzen für ihre Kinder in der Schule, 12 % der dunkelhäutigen Familien: Erleben von Rassismus in der Schule, 18 % der jungen LGBT-Personen im Jahr 2012: Erfahrung von Diskriminierung durch Schul- oder Universitätsangestellte

**Ziel:** Meldung der Erfahrungen von Opfer als Basis von Gegenmaßnahmen, Durchsetzung von Nicht-diskriminierung als wichtiger Grundsatz der Kinderrechtskonvention. der EU

**Tätigkeit:** Untersuchung der Erfahrungen und Wahrnehmungen von Menschen mit unterschiedlicher Religion und Herkunft, Darstellung der Realität von Kindern und Jugendlichen durch nach Alter auf-

geschlüsselte Daten

### **Kinder im öffentlichen und sozialen Leben**

**Das Problem:** häufige Missachtung der Meinung von Kindern, Ignorierung ihrer Ansichten zur Bekämpfung von Armut, Klimawandel und Migration.

**Ziel:** Teilhabe der Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen, Durchsetzung der ihnen garantierten Rechte wie die freie Meinungsäußerung in allen Angelegenheiten, die sie betreffen; verstärkte Einbindung der Kinder in Politik und Entscheidungsfindung als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft, Bildung eines Forums für gemeinsame Diskussionen über die Herausforderungen der heutigen Zeit.

**Tätigkeit:** Online-Umfragen wie „The Europe Kids Want“ (Das Europa, das Kinder wollen), Förderung des Ansatzes, Kinder angemessen und beratend teilhaben zu lassen, aktive Beteiligung der Kinder an verschiedenen Projekten und Veranstaltungen